

Vorlage Nr. 2302401

Federf. Stadamt: Büro der Bürgermeisterin

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss	Bürgermeisterin Weist	Kenntnisnahme	12.06.2023	23

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Sachstandsbericht Unterausschuss Digitalisierung

Begründung:

1. Update Digitalisierungsstrategie

In der Sitzung des Unterausschusses Digitalisierung wurde über die aktuellen Entwicklungsschritte der Digitalisierungsstrategie informiert. So wurden mittlerweile in Abstimmungsgesprächen mit den jeweiligen Fachämtern und –abteilungen konkrete Digitalisierungsprojekte geplant, welche für die Entwicklung der in der Strategie definierten Handlungsfelder der Stadt Gladbeck maßgeblich sind. Die Projektideen wurden auf organisatorische und finanzielle Machbarkeit geprüft und in einen entsprechenden Umsetzungsplan einsortiert.

Dieser Umsetzungsplan mit kurzfristigem, mittelfristigem und langfristigem Zeithorizont wurde den Mitgliedern ebenso präsentiert wie das Inhaltsverzeichnis nach aktuellem Stand. Es wurde in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass sich das Inhaltsverzeichnis und auch der Umsetzungsplan bis zur Veröffentlichung der Strategie noch verändern könne.

Darüber hinaus wurde erläutert, dass man aufgrund der verschiedenen unwägbaren Parameter (technologische und politische Entwicklungen, Lieferengpässe etc.) davon

Mitzeichnungen					
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete:	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

ausgehen müsse, dass man in den nächsten Jahren Novellierungen dieser vornehmen muss. Unter aktuellen Gegebenheiten sei der Umsetzungsplan jedoch realistisch.

2. Update SmartVest

Um die Mitglieder des Unterausschusses auf Stand zu bringen, was die Entwicklung des am 03. Juni 2022 im Rat beschlossenen Digitalpaktes Vest (SmartVest) angeht, wurden die vorangegangenen Entwicklungsschritte grob skizziert und aufgezeigt wie die weitere Planung aussieht. So sollen mit dem Digitalpakt Vest Grundlagen für eine zukunftsorientierte und wettbewerbsfähige Wirtschaft geschaffen, Ökologie und Klimaschutz weiter gestärkt und die Lebensqualität der Bürger:innen verbessert werden. Aufgegliedert auf verschiedene Bausteine, sieht der Digitalpakt Vest u.a. eine Prozessbegleitung vor, welche bis zum 23. November 2022 in zwei Losen ausgeschrieben wurde. Nach Sichtung der Angebote wurden im Frühjahr 2023 die Dienstleister wie folgt beauftragt:

- pla[neo] & ZDE: Regionale gemeinsame Zukunftsstrategie
- Prognos AG: Schaffung gemeinsamer Strukturen zur Umsetzung der Strategie

Hierbei sollen die Dienstleister in Zusammenarbeit mit dem Kreis Recklinghausen, sowie den kreisangehörigen Städten in verschiedenen Beteiligungsformaten (Interviews, Befragungen, Workshops) Ideen sammeln und bis Oktober 2023 strategische Maßnahmen für das SmartVest, als Dachmarke des Digitalpakts Vest entwickeln.

Zudem wurden weitere Maßnahmen von der Koordination über die CDOs der Städte bis hin zum Ausbau der Infrastruktur (Gigabitkoordination, Breitband, 5G Ausbau) bereits umgesetzt bzw. angestoßen. Die Schaffung einer gemeinsamen Struktur, soll sich im Rahmen des Ergebnisses, der Untersuchung des Landes NRW zur Konsolidierung der öffentlichen IT-Dienstleister bewegen.

3. Digitalisierung Personalmanagement

Im Anschluss wurden verschiedene Maßnahmen zur Digitalisierung des Personalmanagements erläutert. Die Einführung eines Bewerbungsmanagementsystems dient der strukturierten Personaldatenverarbeitung ab dem Zeitpunkt der Bewerbung bis zur Einstellung von Personal. Mit dem digitalen Urlaubsantrag wird das vorhandene Zeiterfassungssystem um ein Modul sinnvoll erweitert und ermöglicht Vorgesetzten und Mitarbeitenden die Beantragung und Genehmigung von Urlaubsanträgen papierlos und

effizient durchzuführen. Des Weiteren ist ein Mitarbeitendenportal geplant, welches den Mitarbeitenden über einen persönlichen Zugang per Browser und damit unabhängig von einer VPN Verbindung zur Verfügung stehen soll. Hierüber können dann digitale Gehaltsabrechnungen und Amtsblätter ortsunabhängig abgerufen sowie auch Stammdaten (z.B. im Falle einer Adressänderung) geändert werden können.

All diese Maßnahmen führen zu effizienteren Abläufen, der Reduzierung von Papier und somit auch zu niedrigeren Kosten.

4. Diskussion und Ausblick

Zum Abschluss wurde darauf hingewiesen, dass die nächste Sitzung des Unterausschusses am 10.08.2023 um 16 Uhr stattfindet. Hierbei sollen unter anderem Updates zu den Themen OZG Priorisierung und IT Security gegeben werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

keine wesentliche Klimarelevanz

Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

keine negative oder eine positive Klimawirkung

Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

eine negative Klimawirkung

Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

